Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 3

Rubrik: SVT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Ausgabe 1985 kann – gemessen an ihrem interessanten und nützlichen Inhalt – als besonders gelungen bezeichnet werden. Die speziell für dieses Fachbuch geschriebenen Beiträge sind aktuellen Fachthemen gewidmet, mit der sich heute Kaufleute und Techniker in den Betrieben auseinanderzusetzen haben.

Einige Schwerpunkt-Beispiele aus dem breiten Aufsatz-Angebot: Unternehmensplanung und -Strategie, neue Entwicklungstendenzen in der Bekleidungsindustrie, betriebliche Produktions- und Planungsvorschläge, aktuelle Schnittkonstruktionen, kostensparende und qualitätsfördernde Verarbeitungsvorschläge, Betriebsklima und Weiterbildung, Neu- und Weiterentwicklungen der Zulieferindustrie.

Wie die Jahrgänge zuvor enthält auch die Ausgabe 1985 einen neuen Tabellenteil, erstmalig mit statistischen Zahlen zur Lage der Bekleidungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland. Bezugsquellennachweis und Anzeigenteil informieren über das Angebot der Zulieferindustrie.

Mit der Ausgabe 1985 haben Verlag und Herausgeber ein Jahrbuch vorgelegt, das für alle Interessierten in den Betrieben und in der Ausbildung ein nützlicher und unentbehrlicher Ratgeber sein wird.

Wz.

Herausgeber: Text.-Ing. Willi Rieser, Bekl.-Ing. Wilfried Schierbaum
VI/330 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, Format DIN A5 (14,8 x 21 cm), Leinenkarton, DM 46.–
Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1985

SVT

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

SVT-Weiterbildungskurs Nr. 4/85

Die Welt der Baumwolle

Eine grosse Zahl interessierter Zuhörer versammelte sich am 25. Januar 1985 in der STF Zürich, um mehr aus der faszinierenden Welt der Baumwolle zu erfahren. Die Kursteilnehmer kamen aus alten textilen Sparten, Lehrtöchter, Verkäufer, Sachbearbeiter, Sekretärinnen, Textiltechniker und Fachlehrerinnen. So waren die Vorkenntnisse sehr unterschiedlich. Vier Referenten orientierten über die Themen Baumwoll-Erzeugung und -Verarbeitung – Anbau und Gewinnung, Garn-Herstellung, Herstellung und Veredlung textiler Flächen – (Vorträge 1+2), über die Entstehung einer Modetrend-Information (Vortrag 3) und über die Bedeutung des Naturprodukts Baumwolle für uns Menschen (Vortrag 4).

1+2) Frau Dr. E. Kocher, Leiterin des Schweizer Baumwoll-Instituts in Zürich, erklärte anhand einer Dia-Serie alle Phasen der Baumwoll-Erzeugung von der Aussaat bis zur Ernte und Gewinnung. Besonders ging sie auf die wirtschaftliche Bedeutung des Baumwollanbaus für viele Länder ein und erwähnte den zunehmenden Anteil der Baumwolle unter den Speiseöl-Lieferanten. Die Pressrückstände werden als Viehfutter und auch vermehrt für die Ernährung der Menschen verwendet.

Herr F. Scheppukat, Prokurist bei der Firma Zieglertex-Spinnerei Murg AG, erläuterte anhand einiger Bilder einer zweiten Dia-Serie den Produktionsablauf in einer normal eingerichteten Baumwoll-Spinnerei. Erwähnt wurden auch die Aufgaben der Spulerei und Zwirnerei sowie die verschiedenen Garn-Numerierungssysteme. Besonders wurde auf die Verarbeitung langstapliger Baumwolle zu qualitativ hochstehenden Garnen (Voile) und Zwirnen in der Schweiz hingewiesen.

Frau Dr. Kocher wiederum erklärte anhand weiterer Dias den Produktionsablauf in einer Baumwoll-Weberei. Gleichzeitig wurden die verschiedenen Schusseintrags-Systeme (Schützen, Projektil, Greifer, Wasser- und Luftdüsen) dargestellt. Ebenso wurde auf die Grundbindungen (Leinwand, Körper und Atlas/Satin) und ihre Ableitungen sowie auf die Jacquard-Weberei eingegangen. Das Bild aller Verarbeitungsarten des Baumwollgarnes wurde abgerundet durch Ausführungen über die Wirkerei, Stickerei und Textilveredlung. Viele aktuelle Stoffmuster klassischer Baumwollartikel aller Herstellungsverfahren, natürlich «Swiss Cotton», zeigten das breite Einsatzgebiet der Naturfaser Baumwolle.

3) Frau U. Hersperger, Modetrend-Beraterin am Schweizer Baumwoll-Institut, zeigte in ihrem gelungenen Vortrag am Beispiel der Farben- und Modetrends für Frühjahr/Sommer 1985 den Weg auf, wie es eigentlich zu solchen vorausschauenden Informationen kommt, Trends, von denen dann später viele modebewusste Mitmenschen ausgehen und behaupten werden: «Das trägt man!» Die Modetrends werden zwei Jahre vorher von einem Fashion-Team erarbeitet, nach Diskussionen mit in- und ausländischen Institutionen den Spinnereien und Webereien, der Konfektionsindustrie und über die entsprechenden Fachpresseorgane bekannt gemacht und später den Einkäufern und der Publikumspresse vorgestellt. Während dieses langen Prozesses der Information und Meinungsbildung bis hin zum Konsument können sich natürlich Trendverschiebungen ergeben. Trotzdem bleibt etwas der Eindruck zurück, dass «Mode» im gewissen Sinne auch «gemacht» wird. Interessanterweise scheint der Sektor Druckgewebe besseren Zeiten entgegenzugehen.

4) Herr D. Frank, Leiter des Internationalen Baumwoll-Instituts in Frankfurt/Main, kam in seinem Vortrag «Baumwolle, ...für Leib und Seele» auf die Bedeutung dieser Naturfaser für uns und unser Wohlbefinden zu sprechen. Gleichzeitig stellte er die verschiedenen Organisationen der Baumwoll-Förderung vor. Trotz geringeren Werbebudgets gegenüber zum Beispiel der Wolle und den Chemiefasern verzeichnet die Baumwolle ständig Zuwachsraten. Natürlich verfügt sie heute auch über mehr Tragekomfort und ist pflegeleichter geworden. Der Referent empfahl besonders den Grossverteilern und Warenhäusern, Baumwollartikel kundennaher, das heisst zum «Anfassen» zu offerieren.

Dank gebührt allen Referenten und Herrn R. Horat von der SVT-Weiterbildungskommission für die grosse geleistete Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Kurses. Die beiden letzten Vorträge hinterliessen bei den Zuhörern einen nachhaltigen Eindruck. Die Vorträge über die Baumwoll-Erzeugung und -Verarbeitung gingen von einem zu niedrigen Wissensstand der Zuhörer aus.

Hier wären etwas detailliertere und genauere Informationen notwendig gewesen. Ein auf diesem Programm basierender Weiterbildungskurs könnte offen gebliebene Wünsche erfüllen.

Ein Zitat aus dem Vortrag des letzten Redners, gerichtet an alle Freunde und Förderer der Baumwolle, lautet: «Hören Sie nicht auf, über die Schönheit und die Möglichkeiten der Baumwolle zu reden!»

D. Horschik

Schweizerische Textilfachschule Wattwil

Besuchstag in Wattwil

Der traditionelle Tag der offenen Tür in Wattwil am 11. Mai 1985 steht ganz unter dem Leitthema
Mode
Maschinentechnik
Mikroelektronik

das heisst, der Kombination der jahrtausendealten und doch immer wieder faszinierenden Welt der Mode mit der neuesten Entwicklung der Technik, der Elektronik.

Die wie immer bei solchen Anlässen detaillierten Demonstrationen der Erzeugung von Textilien und Bekleidung von der Faser bis zum Produkt werden sinnvoll ergänzt durch die Mikroelektronik als Einsatzmöglichkeiten in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Für diese von den Studenten durchgeführten Demonstrationen stehen der umfangreiche und umfassende Maschinenpark sowie die entsprechenden Geräte der Schule und einiger Elektronikfirmen zur Verfügung.

Über die Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Industrie und an der Schweiz. Textilfachschule orientieren die ausgelegten Unterrichtsunterlagen, Studentenarbeiten, Lehrpläne, Schemata usw., ergänzt durch eine Dia-Schau und aufgelockert durch Mode. Für den gemütlicheren Teil ist durch eine Getränkestube, geführt von der Studentenverbindung «Textilia», gesorgt.

Die günstige Gelegenheit, Interessenten mit der Textil- und Bekleidungsindustrie und deren Ausbildung vertraut zu machen, bietet sich in Wattwil nur noch alle zwei Jahre.

Geöffnet ist von 09.00 bis 15.00 Uhr.

Stellengesuche

Gelernte
Textillaborantin
sucht interessanten und abwechslungsreichen Wirkungskreis in der Region Bern. Eintritt nach Vereinbarung.
Offerten unter Chiffre 5798 Zk
an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 8022 Zürich.

Weberei-Vorwerkmeister
58 Jahre, mit guter Erfahrung der Schlichterei, sucht neuen Wirkungskreis, evtl. Schlichter.
Offerten unter Chiffre 5757 Zt
an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 8022 Zürich

Spinnerei/Zwirnereimeister
28, STF, 4 J. Auslandaufenthalt in Südafrika, mit mehrjähriger praktischer Erfahrung in BW- und Kammgarnspinnerei, sucht auf Mai 85 in der Deutschschweiz eine Stelle in Textilbetrieb oder Textilmaschinenfabrik.
Offerten bitte unter Chiffre 5789 Za
an Orell Füssli Werbe AG, 8022 Zürich

Jüngerer Kaufmann (lic. oec. HSG), loyal und anpassungsfähig, in ungekündigter aber blockierter Stellung, sucht verantwortungsvolle Position als

Leiter eines Geschäftsbereiches/ Product Manager/Rechte Hand des Unternehmensleiters

in kleinerem, gut geführtem Textil- oder Konsumgüterunternehmen. Erfahrung in textiler Entwicklung und Aufbau neuer Geschäftsbereiche, Konsumgütermarketing. Führung von Tochtergesellschaften und Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden. Gutes technisches Verständnis. Besonders interessieren würde mich eine Aufgabe, die auch Mitverantwortung für ein gesamtes Unternehmen umfassen würde.

Anfragen bitte unter Chiffre 3038 Zz, ofa Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 8022 Zürich.

Textiltechniker
(Textilfachschule Zürich)

z.Zt. als Produktions-/Betriebsleiter in mechanischem Kleinbetrieb, Schweizer, gelernter Maschinenmechaniker, mit langjähriger Erfahrung als
- allgem. Mechaniker
- Monteur Textilmaschinen (inkl. Auslandmontage)
- Spezialausbildung auf Spulautomaten
- Servicetechniker/Kundendienst techn. Art
- Produktionsberechnungen
- Testen von Neukonstruktionen
- Verfassen techn. Info-Bulletins

sucht neuen Wirkungskreis als Produktions- und/oder Betriebsleiter in Textil-Klein- oder Mittelbetrieb oder evtl. als Abteilungsleiter in grösserem Textilunternehmen im weiteren Raum Zürich.

Offerten unter Chiffre 5799 Zl an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 8022 Zürich

Junger
Spinnereimeister

sucht interessante Arbeit in der Spinnerei, Strickerei oder Weberei.

Bevorzugter Wirkungskreis in der Technik oder Disposition im Raum Ostschweiz.

Offerten an Chiffre 5800 Zm
an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 8022 Zürich